

Rundbrief 2020

der ARGE Schöpfungsverantwortung mit den SDGs

wir machen
Schöpfung
zum Thema

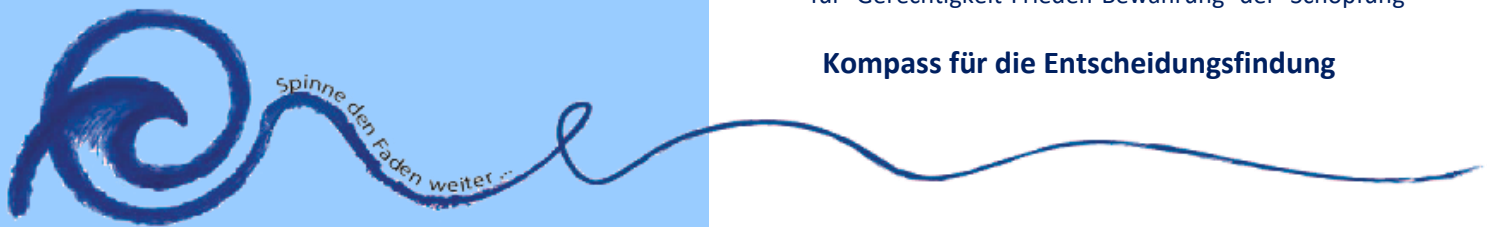
ARGE Schöpfungsverantwortung dankt allen, die
in mehr als 30 Jahren den Dienst an Gesellschaft
und Kirche ideell und finanziell unterstützt haben



Wandel forcieren...

basierend auf dem **Konziliaren Prozess**
für Gerechtigkeit-Frieden-Bewahrung der Schöpfung

Kompass für die Entscheidungsfindung



Sehr geehrte Mitglieder und Freunde!

Mehr Erfolg durch die Synergie von staatlichen und kirchlichen Zielen

Wie bereits wiederholt angekündigt, gelangen unsere kurz gefassten Impulse für eine „nachhaltige Lebenspraxis“ in diesen Tagen zur Aussendung.

Sinn des Leporellos ist die täglich möglichen Schritte zur Nachhaltigkeit konkret vor Augen zu haben - wengleich dieser keinen Anspruch auf Vollkommenheit erhebt – Impulse eben, die fast ausnahmslos dem Klimawandel Einhalt gebieten sollen.. **Als Kompass dient die Trias des „Konziliaren Prozesses“ für Gerechtigkeit – Frieden – Schöpfungsverantwortung.** Die Reihung wird dabei eine Umstellung erfahren: Was dient dem Frieden? Voraussetzung dafür ist Gerechtigkeit und diese zeigt sich im schöpfungsgerechten Wirken.

Zur Vertiefung stellen wir auf Wunsch Basisinformation, fachbezogene Kommentare und Dossiers, sowie Neuerscheinungen aus unserer Fachbibliothek zur Verfügung. Beachten Sie auch unsere NEWSLETTER Aussendungen!

ARGE Schöpfungsverantwortung

1010 Wien, Peterskirche – Petersplatz 1
Mobil: +43 660 / 76 000 08
office@argeschoepfung.at
www.argeschoepfung.at

Die derzeitigen coronabedingten Einschränkungen sind eine Herausforderung, in Eigenverantwortung die Umsetzung der SDGs (Sustainable Development Goals) aufzugreifen und in Partnerschaft mit der jungen Generation neue Wege zu gehen.

Kommunikationsmedien ermöglichen Austausch und gegenseitige Motivation und können, wie im ersten Halbjahr 2020 deutlich wurde, zu Partnerschaftsprojekten führen. Wir hoffen, dass auch unsere SDG Veranstaltungen in den Jahren 2018 und 2019 dafür eine gute Basis bilden!

Unser Projektteam steht gerne auch weiterhin persönlich zur Verfügung

*Angelika Fabrizy-Söllner, Uwe Sattler,
Elfriede Kanik, Mag. Roland Zisser*

WAS GESCHIEHT, WENN WIR DEM UNBEHAGEN NICHTS ENTGEGENSETZEN?

Was geschieht, wenn wir dem Unbehagen nichts entgegensetzen?

„Viele erleben die Gegenwart als Zeit des beschleunigten Wandels, als Zeit des Übergangs, in dem bekannte Ordnungsmuster in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft an Geltung verlieren, ohne dass die künftige Ordnung schon erkennbar ist“. Dabei ist jedoch nicht zu vergessen, dass „die Option (besteht), die Wandlungsprozesse der Gegenwart nicht nur passiv zu erleiden, sondern sie offensiv und nachhaltig zu gestalten“. Kurz: „den Wandel mitzugestalten!“ Dies gelingt umso besser, je mehr man „sich der Situation stellt und neue Wege sucht.“ (M. Vogt)

Mit den SDGs und dem „Konziliaren Prozess“ sind sie weitgehend gegeben.

Schon im September 2015 beschlossen die 193 Mitgliedsstaaten der Vereinten Nationen eine gemeinsame Agenda mit 17 Schwerpunkten und 169 Unterzielen. Mit diesem Schritt verpflichten sie sich bis 2030 auf nationaler, regionaler und internationaler Ebene die Sustainable Development Goals zur Umsetzung zu bringen. Bringt man diese mit dem „Konziliaren Prozess“ für *Gerechtigkeit-Frieden-Bewahrung der Schöpfung* und dessen Grundüberzeugungen in Verbindung, gewinnt der Wandel eine tiefere, verantwortlichere Dimension und bricht mit dem Unbehagen, ausgeliefert zu sein. Das Projekt „Bilanzen der Gerechtigkeit“ offenbarte uns die vielen Möglichkeiten der Selbststeuerung von Arbeitsverhältnissen, Transit, Stoffströmen und nicht zuletzt dem Klima.

Mit den SDGs den Wandel mitgestalten ist eine dringende Einladung, den Faden aufzugreifen und ihn weiter zu spinnen.

SDG – ARGE Schöpfungsverantwortung – 2018 – 2020

Was mit einem Symposium, Workshops, einer 8-teiligen Veranstaltungsreihe begann, soll mit der Herausgabe des Leitfadens LEPORELLO eine neue Dynamik der Selbststeuerung gewinnen. Wir wenden uns damit an die Gesamtgesellschaft, an jeden Einzelnen, wie auch an Gemeinschaften und Interessensgruppen. *Gemeinsam geht manches besser!*

Gerne stellen wir Ihnen den LEPORELLO (12-seitig, stellt keinen Anspruch an Vollständigkeit) mit **Impulsen** für eine lebenswerte Zukunft für alle zur Verfügung.



Anfragen an: ARGE
Schöpfungsverantwortung:
office@argeschoepfung.at,
tel: +43 660 76 000 08.
Das Projektteam lädt ein!

Die Beteiligung an den SDGs gibt uns die Möglichkeit, am internationalen Entwicklungs-Prozess (Umsetzung bis 2030) mitzuwirken!

Mehr als 200 Organisationen engagieren sich in Österreich unter SDG Watch Austria: <https://www.sdgwatch.at/de/>

Hintergrundinformation, weitere Behelfe finden Sie auf unserer Homepage unter www.argeschoepfung.at

- **Info-Folder** fachbezogen:
Herausgabe Anfang November 2020,
Vorbestellen ab jetzt!
 - „wie kam der Hunger in die Welt“ (JZ) (2 - 3)
 - „Klimawandel Einhalt gebieten“ (13)
 - „Biodiversität, Landökosysteme schützen ...“ (15)
 - „Wasser, schwindende Ressource...“ (1, 6)
 - „Future Generation“ (7, 11, 16)

„Wir haben Schöpfungsverantwortung zum Thema gemacht“

30 Jahre ARGE Schöpfungsverantwortung



Jubiläumsfeier 20 Jahre
A. Bodmann u. A. Fabrizy-Söllner



„Dialog für Österreich“
Bildungshaus St. Virgil



Sommerpraktikum
Praktikanten aus Belarus, Weißrussland,
Ungarn und Ukraine



Globale Klimakampagne

Was war ausschlaggebend und wie kam es dazu?

Im Vorfeld zur „Rio“-Konferenz, der ersten Welt-Umwelt-Konferenz der Staatengemeinschaft im Jahr 1992, erwachte das Bewusstsein für einen dringenden Handlungsbedarf im Umweltbereich, National und international entstanden Umwelt- und Entwicklungsorganisationen, u. a. *Frieds oft he Earth, Global 2000, Greenpeace Austria, Klimabündnis, Agrarbündnis, Verkehrsclub Österreich (VCÖ)*.

1989 nahmen auch die Kirchen einen Anlauf mit der **I. Europäischen Ökumenischen Versammlung in Basel 1989**, basierend auf der Trias des „Konziliaren Prozesses Für Gerechtigkeit – Frieden – Bewahrung der Schöpfung“.

In Österreich legte die *Pastoraltagung 1989* einen Umwelt- und Entwicklungsbericht vor, der von Wissenschaftlern kommentiert die Dringlichkeit sofortigen Handelns einforderte (wir haben es nicht verstanden ...)

Es fehlte auch vor 30 Jahren nicht an Fakten und Mahnungen sowie kirchenoffiziellen Stellungnahmen. Papst Paul VI mahnte 1971 (ein Jahr vor dem Erscheinen des Club-of-Rome-Berichts, 1972) vor der unbedachten Ausbeutung der Natur, einer Umweltverschmutzung und eines unkontrollierten wirtschaftlichen Wachstums (Erklärung an die Römische Bischofssynode „Über die Gerechtigkeit in der Welt“ und das Apostolische Schreiben „Octogesima adveniens“).

ARGE Schöpfungsverantwortung

1988 wurde in Planquadratarbeit die Gründung der Öko-Sozialen Bewegung, der ARGE Schöpfungsverantwortung, von Isolde Schönstein initiiert, die sich rasch zu einer Umweltorganisation christlicher Prägung entwickelte, von 1995 – 2000 im Auftrag der Bischofskonferenz arbeitete und seit 2001 als unabhängige kirchliche Umweltorganisation über Europa hinaus weltweites Interesse findet. 1995 wurde die Arbeitsgemeinschaft mit dem Staatspreis der Republik Österreich, dem „Konrad Lorenz Preis“, ausgezeichnet. Wenig später erfuhren die Friedensaktivitäten eine Würdigung durch die „Friedensrose Waldhausen“.

Quo vadis ARGE Schöpfungsverantwortung?

Diese Frage haben wir uns wiederholt gestellt – wenn die Mittel knapp wurden und der Widerstand wuchs. Dank des anhaltenden Engagements des Aktionsteams und des Beirates sowie der Förderer und Spender konnten wir unseren Dienst an Gesellschaft und Kirche fortführen. Unser Logo hat sich in 30 Jahren weiterentwickelt – heute als **Einladung, „den Faden, den wir über Jahre aufgegriffen haben, weiter zu spinnen“!**

Was wir benötigen

FREIWILLIGE MITARBEITERINNEN und MITARBEITER sowie
FINANZIELLE BETEILIGUNG!

Werden Sie FÖRDERMITGLIED

Wir beraten Sie gerne (+43 660 / 76 000 08; office@argeschoepfung.at)
oder direkt über unsere Homepage www.argeschoepfung.at

Ihr Team ARGE Schöpfungsverantwortung

Schöpfungszeit 2020 – Eröffnung

mit **Ökumenischer LAUDES** in der **Krypta der Wr. Peterskirche** unter Einhaltung der Corona Schutzmaßnahmen

Leitung: Pedro Widler

musikalische Begleitung: Roman Trimmel – Bratsche

Predigt: em. Bischof Heitz, Altkath. Kirche

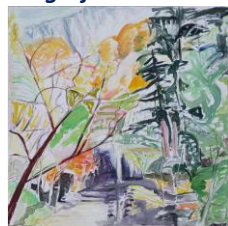
anschl. Ausstellungseröffnung

mit Werken von Gudrun Kaitna-Engel



**Kirche werde, was du im innersten bist:
Erde der Lebendigen,
Erde der Versöhnung,
Erde der Einfachheit**
(Roger Schütz)

„SCHÖPFUNG – Bilder des größeren Gartens



Gudrun Kaitna-Engel

Cello: Peter Profant

Praktikanten 2020

Raphaela, stud. Theologie, Sozial und Gesundheitswissenschaften und **Leonhard** von der Graphischen HTL Wien. Beide legten im Sommer ein Pflichtpraktikum ab und brachten sich gekonnt und engagiert in unser Programm ein und brachten Neues mit! „Felix trifft Anna“ – wie junge Menschen heute ticken!



**Mehr als hundert junge Menschen fanden bisher bei uns Ausbildung und Beschäftigung!
Einige stehen weiterhin in verschiedenen Bereichen zur Verfügung!**
SPENDEN SIE JUGENDUMWELTBILDUNG

LITERATUREMPFEHLUNGEN

WIR SIND DRAN

**Was wir ändern müssen,
wenn wir bleiben wollen**

Club of Rome: der große Bericht

*E. U. von Weizsäcker,
Adreas Wiljkmann u. a.*

Gütersloher Verlagshaus



DEM WANDEL EINE MENSCHLICHE GESTALT GEBEN

**Sozialethische Perspektiven für die
Gesellschaft von morgen**


*Ralph Bergold/ Jochen Sautermeister,
André Schröder (Hg.)*

Herder

**Unsere Bibliothek mit zahlreichen
Neuerscheinungen** steht im
DON BOSCO HAUS auf Anfrage zur
Verfügung!

Zur Zeit auch als Sub- Büro genutzt:
Wien 13., Sankt Veit Gasse 25
+43 660 76 000 08



 **Bundesministerium
Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität,
Innovation und Technologie**

Bankverbindung ARGE SVA:
Erste Bank
IBAN: AT12 2011 1292 5730 9601
Redaktion: ARGE SVA
Layout: A. Fabrizy-Söllner
Bildquelle: ARGE SVA
Druck: ATLAS Druckgesellschaft